



Lothar Müller / Die Linke Bezirksvertretung Lindenthal

Köln, den 04.05.2020

Trotz Corona Erschwernis wird die Vorlage zum Ausbau des 1. FC Kölns im Äußeren Grüngürtel beraten

Auf einer Sondersitzung der BV Lindenthal am 25. Mai 2020

Kein Fair Play für eine angemessene Beratung

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wurde bekannt gegeben, dass die umfangreiche Vorlage zum Ausbau des 1. FC Köln (117 Seiten + Anhang) noch vor den Sommerferien abschließend beraten werden soll.

Da die Verwaltung die Vorlage nicht zur heutigen Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal fristgerecht vorlegen konnte, soll es eine Sondersitzung geben.

Mo 25.05 2020 Sondersitzung der Bezirksvertretung (BV)

Da es erlaubt ist Beratungsbedarf anzumelden wird
Mo 08.06. 2020 spätestens abschließend in der Bezirksvertretung Lindenthal abgestimmt.

Dann folgen nach dem Stadtentwicklungsausschuss der Rat am 18.06. 2020.

OHNE SONDRERSITZUNG wäre die Vorlage regulär am Mo 08.06. 2020 in der Bezirksvertretung Lindenthal auf der Tagesordnung, dann würde der Beratungsbedarf einsetzen und dank 6-Wochen-Frist und den kommenden Ratsferien wäre die nächste Sitzung am 31.08. 2020. Beschlussfassung im Rat wäre am 10.09. 2020.

„Wer auch immer in dieser Stadt hat kein großes Interesse an einer fairen Beratung und an einem Austausch mit der Bevölkerung“, so Roland Schüler Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Ich habe nichts anderes von der Verwaltung erwartet“, so Lothar Müller von den Linken.

Nicht **FAIR**:

- Die ordentliche 6 Wochen-Beratungsfrist schrumpft auf diese Weise auf nur **2 Wochen** zusammen (vom 25.05. bis 08.06. 2020)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen c/o Bezirksrathaus Lindenthal,
Aachener Straße 220, 50935 Köln
E-Mail: bv3@gruenekoeln.de

- Für ein ernsthaftes Lesen der Verwaltungsvorlage, die über 7000 Bürgereinwendungen ausgewertet und abgewogen hat, ist das keine angemessene Zeit.
- Zudem müssen noch ergänzende Gutachten gelesen und bewertet werden. Wie kann dies in vier Wochen (vom 8. Mai Veröffentlichung der Vorlage bis
- 8. Juni geleistet werden? „Müssen sich die Mandatsträger dafür Urlaub nehmen?“ fragt Roland Schüler
- Wie kann die Bürgerschaft in dieser verkürzten Zeit ihre Möglichkeiten nutzen, auf die Meinungsbildung der Politik Einfluss zu nehmen? Der FC Köln dagegen nimmt diesen Einfluss in dem er zur Zeit die Ratsfraktionen abklappert.

•
Eine Sondersitzung am 25 Mai 2020 ist nicht fair, weil durch die Corona-Schutzverordnung und die Vorgaben zur Durchführungen von Gremiensitzungen eine reguläre Sitzung nicht möglich ist.

- Alle Mandatsträger müssen an der Sitzung teilnehmen können (und nicht die Mindestanzahl)
- Es gibt ein hohes Interesse der Bevölkerung an der politischen Beratung. Da zeigen die über 7000 Einwendungen. Der Sitzungssaal muss ausreichend groß sein, um einen **hohen Anteil (mindestens 10%** der Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Beratung des politischen Organs zu verfolgen.
- Es muss einen Live-stream in Internet geben
- Es darf keine Zeitbegrenzung der Sitzung geben. (statt der Corona-Vorgabe 1 Stunde bis 90 Minuten)
„Eine umfangreiche Vorlage mit den vielen Aspekten von Klimaschutz, Landschaftsschutz, Denkmalschutz, Lärm, Versiegelung, Verkehr, Parken, Neubauten im Grüngürtel usw. kann nicht in knapper Zeit beraten werden“ so Claudia Pinl, Fraktionsvorsitzende der Grünen. „Normal ist ein – meist längerer Verwaltungsvortrag, dann kommen die einzelnen Fraktionen und die Einzelmandatsträger zu Wort und dann wäre erst die Zeit für eine Beratung der einzelnen Punkte, die eingewendet und abgewogen wurden. Das ist in 90 Minuten nicht machbar“

„Wir fordern die Verwaltung auf, die reguläre Beratungsfolge mit Beginn am 08.06. 2020 einzuhalten“, so Claudia Pinl für die Grünen-Fraktion und Lothar Müller von den Linken in der Bezirksvertretung Lindenthal

Claudia Pinl, Inge Klein, Stephan Horn, Roland Schüler, Florian Weber-Baronowsky und Lothar Müller